

# Internetbasierte Dokumentation in der Palliativmedizin



**In kaum einem anderen medizinischen Bereich müssen Beteiligte unterschiedlichster Disziplinen so schnell Informationen austauschen wie in der ambulanten Palliativversorgung. Allein wegen der räumlichen und zeitlichen Trennung der Ereignisse braucht es stets eine zeitnahe Abbildung von Versorgungssituation, Medikamentenbestand und Erreichbarkeit. Die dabei auftretende Datenflut braucht nicht nur Ordnung zu Gunsten der teaminternen Organisation: Die gestrengen Abrechnungsregularien der Krankenkassen machen eine exakte Dokumentation ebenso unumgänglich.**

„Wir sind von Herzen Mediziner, keine PC-Experten“ so Dr. Hanke, Leiter des Palliative Care Teams Fürth. Dr. Roland Hanke (60) ist seit 17 Jahren mit der Palliativarbeit vertraut. Sein Team arbeitet bereits seit Herbst 2010 mit der webbasierten Software ISPC – obwohl niemand zuvor eine nennenswerte Erfahrung mit der Arbeit am Computer hatte. Und doch hat bislang jeder Mitarbeiter aufgrund der intuitiven Bedienbarkeit von ISPC seine Dokumentationen nach bereits 3 Tagen ausführen können – „selbstständig und fehlerfrei“, betont er nicht ohne Stolz. „Früher haben wir eine reine Papierdokumentation betrieben, das war mühsam und zeitraubend – häufig auch zu Lasten des Patienten.“, erinnert sich Hanke. Er selbst und die Pflegekräfte dokumentieren heute ihre täglichen Behandlungen beim Patienten ganz modern auf iPads, die Koordinatoren nutzen Macs und PCs im Fürther Stützpunkt, um von dort aus in Echtzeit die Geschehnisse zu leiten. „Wenn heute eine Pflegekraft vor Ort erkennt, dass ein Bedarfsmedikament nicht verschrieben wurde, kann ich dies online autorisieren. Die Bestellung der Koordinatoren ist häufig in der Apotheke bereits in Bearbeitung, wenn der Patientenbesuch noch nicht beendet ist. Das leistet derzeit nur ISPC.“



**Dr. Hanke, Palliative Care Team Fürth**



Es ist aber nicht nur die Aktualität alleine, mit der ISPC seine Kunden begeistert. Die Kollegin Beate Engelhardt, Koordinatorin, schätzt besonders die zuverlässigen Meldungen über den Ablauf einer SAPV-Verordnung oder einfache Abrechnungsabläufe gegenüber der Krankenkasse.

„Unsere Software wird für jeden Kunden maßgeschneidert und in Zusammenarbeit mit den Nutzern stetig erweitert und angepasst, sowohl an die allgemeinen Veränderungen im Gesundheitswesen wie auch an die individuellen Bedürfnisse“ sagt Daniel Zenz, Geschäftsführer der Firma smart-Q.

Das wissen mittlerweile auch andere zu schätzen. ISPC ist auch für Hospizvereine nutzbar, die sich problemlos mit bestehenden Palliativteams vernetzen und so gemeinsame Patienten bearbeiten können. Die allgemeinen Vorteile der Software werden mittlerweile auch von Einrichtungen anerkannt, die ausschließlich stationär arbeiten. Seit Anfang 2014 gibt es daher die Version „ISPC clinic“, die am Uniklinikum Großhadern LMU bereits erfolgreich zum Einsatz kommt. Der Vorteil der zeitnahen lückenlosen Dokumentation wird auch hier gerne genutzt. Nicht zuletzt aus demselben Grund, den Dr. Hanke aus Fürth nennt: „Das schafft Zeit und Kraft für unsere eigentliche Aufgabe, die Arbeit am Menschen.“

ISPC – Informationssystem Palliative Care – ist eine webbasierte Softwarelösung, die allen Ansprüchen der modernen Palliativarbeit gerecht wird: Die Vernetzung per Internet garantiert Datenaktualität, die sachliche Übersicht vermittelt rasch die für eine Behandlung relevanten Kerninformationen. Nach einem datenschutz-erprobten Login erhält der Anwender vom Benachrichtigungssystem die neuesten teaminternen Mitteilungen. Im Weiteren bietet das Menü dem Nutzer sofortige Einblicke auf Patientenlisten oder den Behandlungsverlauf Einzelner. Gleiches gilt für Stammdaten, Diagnosen und Kontaktdaten: Kurze Navigationswege und selbsterklärende Menüs erlauben rasche Bearbeitungen, die nach dem Abspeichern unmittelbar von allen Berechtigten einsehbar sind. Updates und Datensicherungen geschehen automatisch im Hintergrund – das System lässt seinen Nutzern ihre Konzentration für die eigentliche Arbeit.

Software erleichtert die tägliche Arbeit vieler medizinischer Disziplinen. Mobile Anwendungen für das Internet sind zudem nicht nur hinsichtlich Aktualität anderen Produkten eine Nase voraus. Gerade in der ambulanten Palliativarbeit weiß man die rasche Kommunikation neben unzähligen anderen Funktionen besonders zu schätzen. Deutschlandweit wie auch in Fürth.

## smart-Q Softwaresysteme GmbH

BioMedizinZentrum Bochum  
Universitätsstraße 136  
44799 Bochum

Tel. 0234 60 600 760  
www.smart-q.de  
info@smart-q.de